

**Einladung
zur 3. Sitzung
des Kulturausschusses
am 25.11.2015
um 17:00 Uhr im Europasaal**

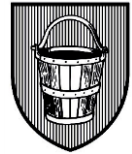
Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.04.2015 |
| 3 | 41 - 16 0539/2015 Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-Künste-Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2015;
hier: Ernennung des Prüfers gem. § 5 Abs. 5 EigVO |
| 4 | 41 - 16 0540/2015 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des
Wirtschaftsplanes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-
Künste-Kontakte Emmerich am Rhein vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 |
| 5 | 41 - 16 0541/2015 Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zum Rheinmuseum
Emmerich am Rhein;
hier: Eingabe Nr. 34/2015 vom Emmericher Geschichtsverein |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen |
| 7 | Einwohnerfragestunde |

46446 Emmerich am Rhein, den 16. November 2015

Irmgard Kulka
Vorsitzende



**Niederschrift
zur 2. Sitzung
des Kulturausschusses
am 29.04.2015
um 17:00 Uhr im Europasaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 26.11.2014
- 3 41 - 16 0326/2015 Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2014
- 4 41 - 16 0327/2015 Jahresbericht 2014 zum Bibliothekskonzept der Stadtbücherei Emmerich am Rhein
- 5 41 - 16 0328/2015 Ehrenmal "Ehemalige Emmericher Pioniere";
hier: Eingabe Nr. 30/2014 des Traditionsverbandes der ehemaligen Emmericher Pioniere e. V.
- 6 41 - 16 0329/2015 Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zum Rheinmuseum Emmerich;
hier: Eingabe Nr. 34/2014 vom Emmericher Geschichtsverein
- 7 Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Kostenvoranschlag für eine Stele für die Bombenopfer
 - 7.2 Ausbildungsplatz in der Stadtbücherei 2016
 - 7.3 Künftige Veranstaltungen;
hier: Mitteilung von Herrn Michael Rozendaal
 - 7.4 Veranstaltung "Supertalent";
hier: Mitteilung von Bürgermeister #Diks
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Irmgard Kulka

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen

Herr Lothar Bluhm

für Mitglied Krebber

Frau Margrit Bongers

Frau Elisabeth Braun

Herr Horst Derksen

Frau Lea Diks

Herr Markus Herbert Elbers

Herr Thomas Koenen

Herr Manfred Mölder

Frau Leonie Pawlak

Herr Matthias Reintjes

Frau Andrea Schaffeld

Herr Joachim Sigmund

Frau Sigrid Weicht

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks

Bürgermeister

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KKK

Herr Michael Rozendaal

Leiter

Frau Magdalena Janßen-Koeller

stellv. Leiterin

Frau Sabine Boers

Schriftführerin

Die Vorsitzende Frau Irmgard Kulka eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kulturausschusses, die Mitglieder der Verwaltung, Herrn Cebulla von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich-Dr. Schillen und einen Vertreter der Presse.

Verpflichtung von sachkundigen Bürgern:

Die Vorsitzende Frau Kulka verpflichtet Frau Lea Diks und Herrn Lothar Blum als sachkundige Bürger.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Fragen der Einwohner wurden nicht gestellt.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 26.11.2014**

Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. **Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2014** **Vorlage: 41 - 16 0326/2015**

Frau Kulka erteilt Hr. Cebulla von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungs- gesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH Bielefeld das Wort. Herr Cebulla stellt ausführlich den Jahresbericht vor, der als Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Mölder bedankt sich bei der Betriebsleitung des Eigenbetriebes für die gute geleistete Arbeit und bittet gleichzeitig darum, diesen Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiter zu geben. Er macht darauf aufmerksam, dass im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses in der Anlage I/3 Blatt 6 der Beruf des Mitgliedes Margit Bongers falsch angegeben ist.

Die Mitglieder Herr Reintjes, Frau Weicht und Herr Mölder beziehen sich auf die Vorlage zum TOP 6, und bitten um Beantwortung der Frage, ob der Beschlussvorschlag zu 2 nicht dahingehend geändert werden sollte, da der Rat über die Zuweisung des Jahresüberschusses an den Emmericher Geschichtsverein zu entscheiden hätte.

Der Stadtkämmerer Herr Siebers erklärte, dass dies nicht erforderlich wäre und der Kulturausschuss hierüber entscheiden könne.

Mitglied Mölder stellt den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2014 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 1.602,29 wird an die Stadt Emmerich am Rhein abgeführt.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 – 31.12.2014 Entlastung erteilt.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. **Jahresbericht 2014 zum Bibliothekskonzept der Stadtbücherei Emmerich am Rhein** **Vorlage: 41 - 16 0327/2015**

Frau Janßen-Koeller stellt ausführlich den Jahresbericht 2014 zum Bibliothekskonzept der Stadtbücherei Emmerich am Rhein vor.

Frau Schaffeld bedankte sich für die weitreichenden Informationen und bittet um Prüfung, ob der Name Stadtbücherei noch zeitgemäß ist. Sie schlägt vor, diese z.B. in "Mediencenter" umzunennen.

Der Bürgermeister Herr Diks sowie der Betriebsleiter Herr Rozendaal fanden diesen Vorschlag sehr gut.

Auf die Frage von Herrn Reintjes, ob das im Jahre 2015 auslaufende Bibliothekskonzept darüber hinaus verlängert wird, erklärte der Bürgermeister, dass dies sicherlich erfolgen wird.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

- 5. Ehrenmal "Ehemalige Emmericher Pioniere";
hier: Eingabe Nr. 30/2014 des Traditionsverbandes der ehemaligen Emmericher Pioniere e. V.
Vorlage: 41 - 16 0328/2015**

Mitglied Sigmund erläutert kurz die Hintergründe für die Erstellung dieses Ehrenmal.

Die Vorsitzende, Frau Kulka erteilt Herrn Jochen Laqua das Wort. Herr Laqua verteilt den Mitgliedern des Kulturausschusses eine Skizze, wie dieses Ehrenmal aussehen soll. Er gibt ausführlich Erläuterung dazu.

Mitglied Sigmund bittet den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass das Wort Ehrenmal durch Erinnerungstafel ersetzt wird.

Die Vorsitzende Frau Kulka verlas den neu gefassten Beschlussvorschlag:

„Der Kulturausschuss beschließt die Verwaltung unter Beteiligung der entsprechenden Fachausschüsse zu beauftragen, die Erstellung und Gestaltung der Erinnerungstafel „Ehemalige Emmericher Pioniere“ im Rahmen der Planungsmaßnahmen zur Erschließung und Umgestaltung des ehemaligen Kasernengeländes mit einzubeziehen.“

und ließ über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Verwaltung unter Beteiligung der entsprechenden Fachausschüsse zu beauftragen, die Erstellung und Gestaltung der Erinnerungstafel „Ehemalige Emmericher Pioniere“ im Rahmen der Planungsmaßnahmen zur Erschließung und Umgestaltung des ehemaligen Kasernengeländes mit einzubeziehen

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 6. Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zum Rheinmuseum Emmerich;
hier: Eingabe Nr. 34/2014 vom Emmericher Geschichtsverein
Vorlage: 41 - 16 0329/2015**

Herr Bürgermeister Herr Diks nimmt kurz Stellung, das sich im Laufe der Jahre die Höhe der Betriebskosten verändern. Es wird jedoch eine Neuaufteilung der Kosten geben, da bisher die Kosten für das Stadtarchiv und das Büro des Pressesprechers über die Betriebskosten des Rheinmuseums abgerechnet wurden. Eine evtl. Erhöhung der Betriebskosten wird jedoch im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen für 2016 erfolgen. Diese Neuaufteilung wird dem Kulturausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt. Dieses wird jedoch im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2016 beraten.

Der Jahresüberschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-Künste-Kontakte aus 2014 über € 1.602,29 wird dem Emmericher Geschichtsverein zur Verfügung gestellt. Dieses wurde bereits im Vorfeld mit dem Geschichtsverein, KKK und Herrn Kleipaß besprochen.

Herr Koenen wünscht eine Planungssicherheit für den Geschichtsverein für den Zeitraum 2017-2020.

Frau Kulka verlas den geänderten Beschlussvorschlag:

1. „Der Kulturausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, eine angemessene Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Wirtschaftsjahr 2016, zu prüfen.
2. Weiterhin *empfiehlt* der Kulturausschuss, dass der Jahresüberschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-Künste-Kontakte Emmerich am Rhein aus dem Jahr 2014 in Höhe von € 1.602,29 dem Emmericher Geschichtsverein zur Verfügung gestellt wird.“

Herr Mölder stellt den Antrag lt. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschlussvorschlag

1. Der Kulturausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, eine angemessene Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Wirtschaftsjahr 2016, zu prüfen.
2. Weiterhin empfiehlt der Kulturausschuss, dass der Jahresüberschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein aus dem Jahre 2014 in Höhe von € 1.602,29 dem Emmericher Geschichtsverein zur Verfügung gestellt wird.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Kostenvoranschlag für eine Stele für die Bombenopfer

Der Kostenvoranschlag, eingereicht von Herrn Driessen, in Höhe von € 22.850,- über eine Stele für die Bombenopfer vom 07.10.1944 wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Ausbildungsplatz in der Stadtbücherei 2016

Ein Ausbildungsplatz in der Bücherei für 2016 wird im Wirtschaftsplan 2016 mit berücksichtigt.

**7.3. Künftige Veranstaltungen;
hier: Mitteilung von Herrn Michael Rozendaal**

Herr Rozendaal nimmt kurz Stellung zum neuen Programm, der Open-Air Veranstaltung am Schloßchen Borghees, dem Hüsich-Gedenktag, der Abonnentenzahlen 2015/2016, dem Kulturrucksack und der Gründung des Freundeskreises Schloßchen Borghees.

**7.4. Veranstaltung "Supertalent";
hier: Mitteilung von Bürgermeister Diks**

Bürgermeister Diks zeigt sich enttäuscht darüber, dass das Angebot von Kindern und Jugendlichen bei der Veranstaltung „Supertalent“ ALL STARS ON TOUR, am 02.05.2015 im Theater nicht angenommen wird. „Wird etwas für diesen Personenkreis geboten, wird es nicht angenommen. So war es in der Vergangenheit häufiger.“

8. Einwohnerfragestunde

Fragen der Einwohner wurden nicht gestellt.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka beendet die Sitzung um 18.35 Uhr.

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am 25.11.2015 um 17.00 Uhr im Europasaal statt.

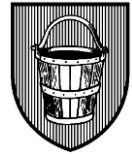
46446 Emmerich am Rhein, den 7. Mai 2015

Irmgard Kulka
Vorsitzende

Sabine Boers
Schriftführerin

Anlagen

PowerPoint-Präsentation zu TOP 3 und
PowerPoint-Präsentation zu TOP 4



TOP	_____
Vorlagen-Nr.	Datum

Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 16	10.11.2015
		0539/2015	

Betreff

Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-Künste-Kontakte
Emmerich am Rhein zum 31.12.2015;
hier: Ernennung des Prüfers gem. § 5 Abs. 5 EigVO

Beratungsfolge

Kulturausschuss	25.11.2015
-----------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -
Steuerberatungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen GmbH Bielefeld, für die Prüfung der
Jahresrechnung 2015 zu benennen.

Sachdarstellung :

Damit die Prüfung der Jahresrechnung 2015 zeitnah erfolgen kann, ist schon jetzt eine Beschlussfassung erforderlich. Nach erfolgter Beschlussfassung und Zustimmung der GPA NWR kann der Auftrag erteilt werden.

Die im Beschlussvorschlag empfohlene Gesellschaft ist renommiert. Sie prüft den Jahresabschluss bereits seit 2011.

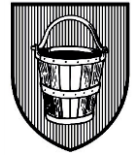
Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5

Michael Rozendaal
Betriebsleiter



TOP	
Vorlagen-Nr.	Datum

Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 16	0540/2015	10.11.2015
---------------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Betreff

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-Künste-Kontakte Emmerich am Rhein vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Beratungsfolge

Kulturausschuss	25.11.2015
Rat	15.12.2015

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein.

Sachdarstellung :

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein wird für das Jahr 2016 ausgeglichen dargestellt.

Die Darstellung eines ausgeglichenen Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016 ist nur durch eine Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses möglich geworden.

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um € 28.000,00 ergibt sich aus drei Komponenten:

1. Für das Jahr 2016 wurde eine Auszubildende in der Stadtbücherei Emmerich am Rhein eingestellt. Hierfür entfallen für 5 Monate im Jahr 2016 zusätzliche Personalkosten in Höhe von € 7.000,00.
2. Der Hausmeister des Theaters wird ab dem 01.10.2016 Altersrente in Anspruch nehmen. Unter Berücksichtigung des Jahresurlaubes und evtl. anstehender Überstunden wird Mitte August der letzte Arbeitstag dieses Mitarbeiters sein. Eine Nachbesetzung dieser Stelle muss aufgrund der Vielfalt des Aufgabenbereiches, allein im Veranstaltungsbereich, spätestens zum 01.04.2016 erfolgen. Die Anforderung an diese Stelle erfordert versierte bühnentechnische und gute handwerkliche Kenntnisse. Vor Dienstaufnahme sind ggf. Seminare zu besuchen, die die Sicherheit in Theatern und auf Bühnen gewährleisten. Durch diese unumgängliche Doppelbesetzung entstehen Mehrkosten in Höhe von € 16.000,00.
3. Weiterhin werden die Kosten für die Durchführung und Beteiligung an Hansetagen nun über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung KKK abgerechnet. Diese Erhöhung beträgt € 5.000,00.

Die tariflichen Personalkostensteigerungen seit dem Jahr 2014 in Höhe von 5,4 %, die geschätzte Tarifsteigerung für 2016 in Höhe von 2,6 v.H. sowie nicht zuletzt die allgemeinen Kostensteigerungen sollen weiterhin, durch die zu erwartenden Umsatzerlöse ausgeglichen werden.

An der Qualität der Veranstaltungen mit guten und bekannten Schauspielern darf nicht gespart werden, da sonst unser Konzept zur Auslastung unserer eigenen Veranstaltungen nicht aufgehen würde.

Der Grundsatz, dass Kultur nicht kalkulierbar ist, sollte bei allen finanziellen Überlegungen nicht unberücksichtigt bleiben.

Werden die gebuchten Veranstaltungen vom Publikum nicht angenommen oder die Zahl der Abonnenten verringert sich, führt dies unwillkürlich dazu, dass am Ende des Wirtschaftsjahres ein positiver Ausgleich schwierig sein wird.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5

Michael Rozendaal
Betriebsleiter

Anlage/n:

41 - 16 0540 2015 A 1 Wirtschaftsplan KKK 2016

41 - 16 0540 2015 A 2 Wirtschaftsplan KKK Erläuterungen



Wirtschaftsplan

**der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
Kultur - Künste - Kontakte - Emmerich am Rhein**

für das Kalender Jahr 2016

2.

Investitionsplan

	Ergebnis 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Plan 2016 T€
Bücherei	2,6	0,0	0,00
Theater	11,6	5,5	10,00
Gesamt	14,2	5,5	10,00

3.

Finanzplan

<u>Mittelverwendung</u>			
Investitionen	20,8	5,5	10,00
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,00
Summe	20,8	5,5	10,00

4. Erfolgsplan

Gesamt

		Ergebnis 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Plan 2016 T€
1.	Umsatzerlöse	171,3	251,4	227,8
2.	Sonstige Erträge	876,9	833,6	858,6
	Gesamtleistung	1.048,2	1.085,0	1.086,4
3. a.	Materialaufwand	81,9	92,5	80,0
b.	Fremdleistungen	202,4	266,1	242,7
	Gesamt	284,3	358,6	322,7
	Rohergebnis	763,9	726,4	763,7
4.	Personalaufwand	416,0	426,2	457,8
5.	Abschreibungen	16,1	8,5	15,0
6.	Sonstige betr. Aufwendungen	331,2	292,2	291,9
7.	Zinserträge	-1,6	-1,0	-1,5
8.	Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,2	0,5	0,5
	<u>Sonstige Steuer</u>	<u>0,6</u>	<u>0,5</u>	<u>0,5</u>
	Jahresergebnis	1,6	0,0	0,0

5. Erfolgsplan

Theater und Kultur

		Ergebnis 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Plan 2016 T€
1.	Umsatzerlöse	154,5	233,4	210,8
	Sonstige Erträge	628,9	586,4	591,4
	Gesamtleistung	783,4	819,8	802,2
3. a.	Materialaufwand	45,8	62,1	44,5
b.	Fremdleistungen	201,8	266,0	242,5
	Gesamt	247,6	238,3	287,0
	Rohergebnis	535,8	491,7	515,2
4.	Personalaufwand	239,5	233,5	253,3
5.	Abschreibungen	12,6	7,0	12,0
6.	Sonstige betr. Aufwendungen	283,1	251,7	250,9
7.	Zinserträge	-1,6	-1,0	-1,5
8.	Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,2	0,5	0,5
	sonst. Steuern	0,6	0,5	0,5
	Jahresergebnis	1,6	0,0	0,0

6. Erfolgsplan

Bücherei

		Ergebnis 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Plan 2016 T€
1.	Umsatzerlöse	16,8	18,0	17,0 €
2.	Sonstige Erträge	248,0	247,2	267,2 €
	Gesamtleistung	264,8	265,2	284,2 €
3. a.	Materialaufwand	36,1	30,4	35,5 €
b.	Fremdleistungen	0,6	0,1	0,2 €
	Gesamt	36,7	30,5	35,7 €
	Rohergebnis	228,1	234,7	248,5 €
4.	Personalaufwand	176,6	192,7	204,5 €
5.	Abschreibungen	3,5	1,5	3,0 €
6.	Sonstige betr. Aufwendungen	48,1	40,5	41,0 €
7.	Zinserträge	0,0	0,0	0,0 €
8.	Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0 €
	<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-0,1</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0 €</u>
	<u>Jahresergebnis</u>	<u>-0,1</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0 €</u>

7.

Umsatzerlöse

	Ergebnis 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Plan 2016 T€
Abonnement	56,2	68,1	61,4
Kabarett	43,9	32,4	45,9
Kinder- und Jugendprogramm	3,2	6,3	6,3
Sonderveranstaltungen	8,1	16,5	16,9
Vermietung Theater	13,1	12,0	14,0
Studienreisen	10,9	63,5	46,5
Bücherei	16,8	18,0	17,0
Garderobe	4,4	6,5	6,0
Schlößchen Borghees	2,6	18,8	2,6
Vorverkaufsgebühren	7,7	7,5	9,5
Sonstiges	4,4	1,8	1,7
Gesamt	171,3	251,4	227,8

8.

Sonstige betriebliche Erträge

	Ergebnis	Ansatz	Plan
	2014	2015	2016
	T€	T€	T€
Betriebszuschuß Stadt Emmerich	652,0	652,0	680,0
Zuschuß Sponsoring	85,0	102,3	100,0
Zuschuß Land NRW Projekt Bücherei	6,9	0,0	0,0
Erstattung Mieten Stadt	77,2	77,3	78,6
Vermietung Schlößchen Borghees	3,6	2,0	0,0
Sonstige	52,2	0,0	0,0
Gesamt	876,9	833,6	858,60

9.

Materialaufwand/Fremdleistungen

	Ergebnis	Ansatz	Plan
	2014	2015	2016
	T€	T€	T€
Künstlerhonorare	122,2	130,7	131,6
Bühnenarbeiten	18,3	19,5	13,7
Veranstaltungsnebenkosten	21,4	20,0	22,4
Sonst. Veranstaltungen	10,9	31,0	12,0
Kultur	7,1	7,8	8,0
Bücherei Bücher,Medien, Projekte,	23,7	16,0	18,0
Studienfahrten	10,9	60,2	44,0
Energieverbrauch	45,1	52,4	49,0
Verwaltungskosten EGD	13,5	13,5	13,5
Hanse	0,0	0,0	5,0
Sonstige	11,2	5,0	5,5
Gesamt	284,3	356,1	322,7

10.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ergebnis	Ansatz	Plan
	2014	2015	2016
	T€	T€	T€
Zuschüsse	59,4	61,0	61,0
Volkshochschule	33,0	33,0	30,0
Mieten Stadt Emmerich u.a.	80,4	77,2	77,3
Beiträge	6,3	5,7	6,0
EDV Kosten	19,4	23,0	22,0
Versicherungen	23,9	23,2	24,2
Bürobedarf	5,2	5,0	5,0
Porto, Telefon, Fax	11,3	9,5	11,0
Werbung, Repräsentation	13,1	10,0	10,0
Jahresabschluß	7,6	8,5	7,8
Grund-und Gebäudeaufwendungen	47,2	26,3	25,6
Abschreibung Forderungen	0,2	0,0	0,0
Sonstige	24,2	12,5	12,0
Gesamt	331,2	294,9	291,9

11.

Stellenplan

<u>Angestellte</u>	Ist 2014	Plan 2015	2016
Entgeltgruppe			
12	1	1,0	1,0
10	1	1,0	1,0
8	0	0,5	0,5
6	3,5	3,5	3,8
5	0,9	0,4	0,4
2	0,6	0,0	0,4
Gesamt	7,0	6,4	7,1

1. Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein wird in die Bereiche Theater / allgemeine Kultur und Stadtbücherei unterteilt.

Die Darstellung eines ausgeglichenen Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016 ist nur durch eine Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses möglich geworden.

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um € 28.000,00 ergibt sich aus drei Komponenten:

1. Für das Jahr 2016 wurde eine Auszubildende in der Stadtbücherei Emmerich am Rhein eingestellt. Hierfür entfallen für 5 Monate im Jahr 2016 zusätzliche Personalkosten in Höhe von € 7.000,00.
2. Der Hausmeister des Theaters wird ab dem 01.10.2016 Altersrente in Anspruch nehmen. Unter Berücksichtigung des Jahresurlaubes und evtl. anstehender Überstunden wird Mitte August der letzte Arbeitstag dieses Mitarbeiters sein. Eine Nachbesetzung dieser Stelle muss aufgrund der Vielfalt des Aufgabenbereiches, allein im Veranstaltungsbereich, spätestens zum 01.04.2016 erfolgen. Die Anforderung an diese Stelle erfordert versierte bühnentechnische und gute handwerkliche Kenntnisse. Vor Dienstaufnahme sind ggf. Seminare zu besuchen, die die Sicherheit in Theatern und auf Bühnen gewährleisten. Durch diese unumgängliche Doppelbesetzung entstehen Mehrkosten in Höhe von € 16.000,00.
3. Weiterhin werden die Kosten für die Durchführung und Beteiligung an Hansetagen nun über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung KKK abgerechnet. Diese Erhöhung beträgt € 5.000,00.

Die tariflichen Personalkostensteigerungen seit dem Jahr 2014 in Höhe von 5,4 %, die geschätzte Tarifsteigerung für 2016 in Höhe von 2,6 % sowie nicht zuletzt die allgemeinen Kostensteigerungen sollen weiterhin, durch die zu erwartenden Umsatzerlöse ausgeglichen werden.

An der Qualität der Veranstaltungen mit guten und bekannten Schauspielern darf nicht gespart werden, da sonst unser Konzept zur Auslastung unserer eigenen Veranstaltungen nicht aufgehen würde.

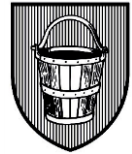
Der Grundsatz, dass Kultur nicht kalkulierbar ist, sollte bei allen finanziellen Überlegungen nicht unberücksichtigt bleiben.

Erfolgplan

- Die Umsatzerlöse (4.1) beinhalten Abonnementgebühren, Eintrittskarten, Garderobengebühren, Studienreisen, Büchereiengelder und Mahngebühren. Weiterhin Umsatzerlöse für Veranstaltungen im Schlösschen Borghes. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahre 2015 ist ein Openair-Wochenende nicht wieder vorgesehen.

- Die sonstigen Erträge (4.2) beinhalten u.a. den Betriebskostenzuschuss der Stadt Emmerich am Rhein sowie den Zuschuss der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung. Ein bezuschusstes Projekt in der Stadtbücherei durch das Land NRW ist für das Jahr 2016 nicht vorgesehen. Die Mieteinnahmen für die Wohnung innerhalb des Schlösschens verbleiben weiterhin auf „€ 0“, da aus baurechtlicher Sicht diese Mietwohnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vermietet werden bedarf. Diese Räumlichkeiten sollen daher vermehrt für Angebote der VHS genutzt werden.
- Der Abschnitt Materialaufwand (4.3a) und Fremdaufwand (4.3b) verringert sich gegenüber dem Ansatz für 2015 durch den Wegfall der Open-Air Veranstaltung im Schlösschen sowie an der Verringerung geplanter Studienreisen.
- Die Erhöhung des Personalaufwandes (4.4) wurde zuvor schon erläutert.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4.6) beinhalten Mietkosten für Kulturgebäude, Gebühren, Beiträge, EDV-Kosten, Versicherungen, Zuschüsse an den Geschichtsverein, Stadtverband für Musik, Kosten der VHS sowie die Kosten für die Städtepartnerschaften.

Detaillierte Aufschlüsselungen können den Seiten 8 – 11 des Wirtschaftsplanes entnommen werden.



TOP	
Vorlagen-Nr.	Datum

Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 16	10.11.2015
		0541/2015	

Betreff

Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zum Rheinmuseum Emmerich am Rhein;
hier: Eingabe Nr. 34/2014 vom Emmericher Geschichtsverein

Beratungsfolge

Kulturausschuss	25.11.2015
-----------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, den Betriebskostenzuschuss an den Emmericher Geschichtsverein nicht zu erhöhen.

Sachdarstellung :

Der Zuschuss an den Emmericher Geschichtsverein wird aus dem Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste Kontakte Emmerich am Rhein gezahlt und durch die Betriebsleitung im Einvernehmen mit dem Kulturausschuss festgesetzt.

Der Betriebskostenzuschuss betrug im Jahre 1994 insgesamt € 44.885,-- (DM 87.000,--), nach der Erweiterung des Rheinmuseum im Jahre 2000 wurde der Betrag um € 6.646,79 (DM 13.000,--) auf € 48.317,-- erhöht. Weitere Erhöhungen folgten im Jahre 2008 um € 2.912,-- sowie im Jahre 2009 um € 4.087,-- auf € 55.317,--.

Im Rahmen der allgemeinen Sparmaßnahmen wurde der Betriebskostenzuschuss um € 1.000,- auf € 54.317,-- reduziert.

Im Jahre 1990 wurde vereinbart, dass die Stadt Emmerich am Rhein die Kosten der Gebäudeunterhaltung übernimmt. Weitere anfallenden Kosten, wie auch die Kosten der Versicherung des Museumsgutes und der Gebäudeversicherung werden über den festgelegten Betriebskostenzuschuss verrechnet.

Für das Jahr 2015 wurde folgende Einigung mit dem Emmericher Geschichtsverein erzielt:

Der Überschuss im Abschluss 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KKK in Höhe von € 1.602,29 wurde dem Emmericher Geschichtsverein zur Verfügung gestellt.

Da in dem Gebäude des Rheinmuseum auch das Stadtarchiv untergebracht ist, werden ab dem Jahre 2016 die Bewirtschaftungskosten nach den tatsächlichen genutzten Quadratmeterzahlen verrechnet.

Nach einer neu durchgeführten Berechnung ergeben sich folgende Nutzflächen:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| - Geschichtsverein Emmerich | 713,36 qm |
| - Stadt Emmerich am Rhein –Archiv - | 308,71 qm |

Dies entspricht bei einer Gesamtquadratmeterzahl von 1.022,07 qm eine prozentuale Aufteilung von 69,8 v.H. für den Geschichtsverein und 30,2 v.H. für die Stadt Emmerich am Rhein.

Im Jahre 2014 sind anrechenbare Bewirtschaftungskosten in Höhe von € 18.569,85 angefallen, die allein der Geschichtsverein getragen hat.

Nach dem neuen Verteilerschlüssel entfallen davon nun € 5.309,87 auf die Stadt Emmerich am Rhein, der diesen Betrag dem Emmericher Geschichtsverein zusätzlich zu dem von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KKK gezahlten Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 54.317,00 zur Verfügung steht.

Daher sieht die Betriebsleitung keine Veranlassung, den bisher festgesetzten Betriebskostenzuschuss an den Emmericher Geschichtsverein weiter zu erhöhen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan sowie im Haushaltsplan der Stadt Emmerich am Rhein vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5

Michael Rozendaal
Betriebsleiter

Anlage/n:
41 - 16 0541 2015 A 1 Eingabe Nr. 34 2014 vom Emmericher Geschichtsverein e. V.

Ö

5

Emmericher Geschichtsverein e.V.

Emmericher Geschichtsverein e.V. • Streuffstr. 46 • 46446 Emmerich

34 / 14
 Eingang am:
 zur Kenntnis an:
 Vorstand am:
 Anlage (n):



An den
 Rat der Stadt Emmerich am Rhein
 Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
 Eing.: **13. Nov. 2014**
 Bgm.: X
 Dez.:
 FB: 2
 Anl.: PWZ:

46446 Emmerich am Rhein
 Martinikirchgang 2
 Telefon: 02822 / 75 1900
 Fax: 02822 / 75 1910
 axmacher@t-online.de
www.emmericher-geschichtsverein.de

11. November 2014

Eingabe an den Rat:

Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt Emmerich am Rhein zum Rheinmuseum Emmerich

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Übernahme der Trägerschaft für das Rheinmuseum Emmerich durch den Emmericher Geschichtsverein im Jahr 1994 wurden folgende Betriebskostenzuschüsse durch die Stadt Emmerich geleistet:

ab 1994 wurden	€ 44.482,00 jährlich
2000 nach der Erweiterung durch den Kauf des Nachbargebäudes	€ 48.317,00 jährlich
ab 2008	€ 51.229,91 jährlich
ab 2009	€ 55.317,00 jährlich
ab 2012	€ 54.317,00 (€ 50.886,00*) jährlich

*) Da ab 2012 der Betriebskostenzuschuss zurückgefahren wurde, durften wir zusätzlich noch die sonst schon abgezogenen Beträge für Versicherung, Straßenreinigung, Schornsteinfegergebühren und Deichschau bezahlen, die im Jahr 2013 immerhin = € 3.431,00 betragen, sodass der Zuschuss tatsächlich im Jahr 2013 nur noch € 50.886,00 betrug.

Die Kosten für Gas, Wasser und Strom haben sich in der Zeit von 2002 – 2013 von rd. € 9.500,00 jährlich auf € 14.200,00 erhöht, trotz eines geringerer Verbrauchs von Energie, den Einbau von Sparlampen u.ä. , für die wir immerhin € 12.500,00 investiert haben.

Geschäfts-, Beitrags- und Spendenkonto: Stadtparkasse Emmerich-Rees (BLZ 358 500 00) Konto-Nr. 310 292, BIC: WELADED1EMR, IBAN: DE43 3585 0000 0000 3102 92 - Museumskonto: Volksbank Emmerich-Rees BLZ 358 602 45, Konto-Nr. 300 316 9021, BIC: GENODED1EMR, IBAN: DE98 3586 0245 0300 1690 21 - Verlagkonto: Deutsche Bank Emmerich (BLZ 324 700 77) Konto-Nr. 1 536 002, BIC: DEUTDEDB326, IBAN: DE55 3247 0024 0153 6002 00

Der am 27.01.1994 abgeschlossene Vertrag besagt in Pkt. 10.1 „Lohn- und Betriebskostensteigerungen sind für die nächsten Jahre zu berücksichtigen“.

Rechnen wir die Mehrkosten und die Zusatzkosten zusammen, ist inzwischen der eigentliche Betriebskostenzuschuss geringer, als er bereits im Jahre 2000 gezahlt wurde.

Inzwischen sind zum Beispiel im Jahr 2013 laufende Kosten (ohne Personalkosten) in Höhe von € 46.328,00, bestehend aus Gebäudeunterhaltungs- und Betriebskosten, Versicherungsbeiträgen, Kosten der Steuerberatung, Marketing und Beiträgen sowie regelmäßige Abschreibungen auf von uns getätigte Investitionen in Ausstellungsstücken und Modernisierungsmaßnahmen, angefallen.

Ein ordnungsgemäßer Betrieb wie in der Vergangenheit sowie weitere Investitionen in die Ausstattung des Gebäudes und Anschaffung von Ausstellungsstücken wird daher in Zukunft nicht mehr gewährleistet sein.

Deshalb müssen wir um eine Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses auf € 60.000,00 in 2015, sowie in den Folgejahren um eine jeweils jährliche Erhöhung von 2% bis zum Jahr 2020 bitten, damit wir uns auch in Zukunft die Trägerschaft des Rheinmuseums Emmerich leisten können.

Wir bitten Sie dabei zu berücksichtigen, dass die Gesamtkosten nicht nur für das Rheinmuseum anfallen, sondern auch für das im gleichen Gebäude untergebrachte Stadtarchiv sowie weitere Büros für die Stadtverwaltung.

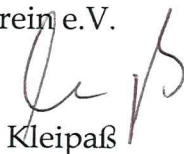
Das Rheinmuseum Emmerich hat jährlich zwischen 7.000 und 9.000 Besucher und ist touristisch sicherlich als eine Attraktion anzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Emmericher Geschichtsverein e.V.



Axmacher
Vorsitzender



Kleipaß
Museumsleiter